

Protokoll Quartiersversammlung Nr. 6, 19.8.2014

Das Wichtigste ganz kurz:

Nächste Quartiersversammlung (Nr. 7):

Dienstag, 16. September 2014, 19 Uhr, Schulweg 14 (bei Hausgenossenschaft 55+)

Fest für die Rückkehr des Böxlis im Zentralpark: Samstag 1. November 2014. Bitte meldet euch, wenn ihr mitorganisieren wollt oder (Lorraine-)Bands kennt, die am Fest spielen würden, oder wenn ihr weitere Ideen habt. Es könnte zugleich letzter Flohmi und Erntedankfest des Gemeinschaftsgartens Zentralpark sein.

Böxli am Industriestrassefest in Luzern: Samstag 23.8.2014

Eigenes Bauprojekt: Planen soll, wer wohnen will —> meldet euch bei lorraine@immerda.ch, wir haben Vorarbeiten gemacht und übernehmen noch die Koordination.

1. Böxli on Tour

2. Böxli zurück; mit Nachtrag 21.8.

3. Eigenes Bauprojekt

4. Initiative / Motion

1. Böxli on Tour

Anfang Juli ist das Böxli von Kriens nach Luzern gezügelt. Offiziell eingeweiht wurde es dort letzten Mittwoch, [20. August](#). Am [Industriestrassefest](#) am Samstag, 23. August wird das Böxli scheints eine kleine Brauerei beherbergen. Von Bern aus gehen einige um 13:00 Uhr auf den Zug, und spätestens um 18:00 dann wieder zurück fürs Jurastrassenfest.

2. Böxli zurück; Baugesuch Böxli für Zentralpark

Das Baugesuch wurde beim Bauinspektorat am 11. Juli deponiert, am 23.7. wurde Immo Bern um Mitunterzeichnung gebeten, am 14.8. haben wir gemäss Aufforderung des Bauinspektorats Profile aufgestellt und am 20.8. noch einige Ergänzungen nachgereicht. Das Gesuch wird nun provisorisch auch ohne Unterschrift von Immo Bern weiterbehandelt, damit kein Zeitverlust resultiert.

Mitunterzeichnung der Stadt (Nachtrag vom 21.8.):

Die Antwort von Immo Bern (F.Raval/M.Mischler) auf die Bitte um Mitunterzeichnung ist heute 21.8. (also nach der Quartiersversammlung) eingetroffen. Zitat:

«(...) Wie Ihnen bekannt sein wird, ist zurzeit das Baugesuch für den Wohnungsneubau am Centralweg hängig. In dieser Situation nun ein Baugesuch „über das andere legen“ zu wollen, scheint uns nicht zielführend zu sein und auch nicht verantwortungsvoll Ihnen gegenüber, da Immobilien Stadt Bern von einer baldigen Baubewilligung und einer rechtlichen Deblockierung des eigentlichen Bauvorhabens ausgeht.

Selbstverständlich sind wir aber gerne bereit – sofern die heutigen Zwischennutzerinnen und Zwischennutzer sich mit dem einverstanden erklären – die Kulturbox als Fahrnisbaute wieder für eine dreimonatige Platzierung gemäss Dekret (...) zu akzeptieren. (...)»

Eine Antwort von unserer Seite ist im Entwurf und wird sinngemäss enthalten, dass wir für die Bereitschaft (Fahrnisbau, drei Monate) danken, es aber entgegen ihren Ausführungen als durchaus

zielführend betrachten, das (auf Baubeginn befristete) Baugesuch aufrechtzuerhalten. Denn für den Fall, dass sich die rechtliche Deblockierung des eigentlichen Baugesuchs wider Erwarten doch noch um einige Monate verzögern würde, müsste die Kulturbox dann nicht unnötig nach drei Monaten entfernt werden. Eine solche unnötige frühzeitige Demontage würde von der Quartierbevölkerung kaum verstanden werden. Deshalb ersuchen wir erneut um Mitunterzeichnung.

An der Quartiersversammlung wurde diskutiert, dass evtl. ein offener Brief vorbereitet werden sollte für den Fall, dass Immo Bern nicht unterzeichnen möchte. Betriebe, Läden, Beizen, Genossenschaften aus dem Quartier würden um Unterschrift gebeten. Damit wird erstmal noch abgewartet.

Ebenfalls diskutiert wurde eine Intervention via Stadtrat (kleine Anfrage und dringliche Motion).

3. Eigenes Bauprojekt aus dem Quartier

Einige Vorarbeiten wurden gemacht. Jetzt sollen sich aber Leute und Gruppen zusammenfinden, die konkret auf dem Centralwegareal zusammen wohnen wollen. Die sollten das auch gemeinsam planen. Bitte meldet euch bei lorraine@immerda.ch, wir werden die Koordination übernehmen.

Peter S. erinnert daran, dass die Genossenschaft Central bereits 2008 ein Projekt entworfen hat. Grundriss längs, parallel zu Centralweg. Die Frage ist, ob es den Bedürfnissen entspricht, die an den verschiedenen Quartiersversammlungen geäußert worden sind. Ist es kostengünstig? Offen und mit gemeinsamen Nutzungen für das Quartier? Kann der Gemeinschaftsgarten (teilweise) erhalten bleiben?

Die Architekten von NRS wären auch weiterhin bereit, uns zu unterstützen. Sie haben in Projekt in Kriens zusammen mit Renggli Holzbau AG. Diese sind Spezialisten des Holzbaus; sie bauen demnächst z.B. im Freilager Albisrieden grosse 6-stöckige Holzbaublöcke; bautechnisch und auch von den Kosten her interessant.

Baugesuch Lagerweg 12 (Denk:mal) von Freddy Schönholzer: Er will viele Ausnahmegewilligungen. Es wird viele Einsprachen geben. Spätestens wenn F.S. verkaufen würde, könnte die Stadt alles neu überdenken.

4. Initiative

Es haben wohl nicht genug Leute so recht Lust, den ganzen Aufwand und die Kosten auf sich zu nehmen und die 5000 Unterschriften zu sammeln. Dennoch ist die ganze Arbeit, welche die Gruppe geleistet hat, nicht verloren. Es wird nun geprüft, ob der eine Initiativentwurf („Nachbarschaftsinitiative für die Schaffung von preisgünstigem Wohn- und Gewerberaum am Centralweg 9 / 9a als Vorbildprojekt für die Stadt Bern“) überarbeitet und in Form einer fraktionsübergreifenden Motion in den Stadtrat eingegeben wird.

WIE WEITER?

Am Samstag 1. November Böxifest + letzter Flohmi + Erntedankfest. Bitte melden, wenn ihr mitorganisieren möchtet

Nächste Quartiersversammlung (Nr. 7): Dienstag 16. September, 19 Uhr, Schulweg 14 (bei Hausgenossenschaft 55+)